

Furchtloser Umgang mit der Endzeit

1. Petrus 1,11-13

1. Der Text

- Abfassung: Am Ende der Regierungszeit von Kaiser Domitian (93-96 n.Chr.) im kleinasiatischen Raum (Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien, Bithynien - dem grössten Teil der heutigen Türkei).
- Empfänger: Christen in einer bedrängten Minderheit; Loyalität dem Staat gegenüber; Konfliktpotential mit dem politischen und religiösen Totalanspruch des Kaisers, der gottgleiche Autorität verkörpert.
- Schreiber: Apostel Petrus.
- Schwerpunkt: Die Glaubensreise, zu welcher der Apostel Petrus die kleinasiatischen Christen einlädt, zielt darauf, dass sie neu hoffen lernen und dem Sinn der Christusbachfolge auf die Spur kommen. In den Fragen der Zeit will der 1. Petrusbrief sie, wie uns, aufrichten, stärken, kräftigen, ermutigen und gründen.

2. Der Inhalt

Der Vers 11:

Der Geist von Christus, der durch die Propheten sprach,	= der Heilige Geist
kündigte sowohl die Leiden an, die auf Christus warteten,	= das Erste, worauf der Heilige Geist hinweist: das Kommen des Messias, sein Leiden und sein Tod als Rettung für alle Menschen. Jesaja 9,5 / 11,2 / 61,1ff / 53,4ff
als auch die darauffolgende Herrlichkeit,	= das Zweite, worauf der Heilige Geist hinweist: das ewige Leben, die Herrlichkeit, die ewigen Gemeinschaft mit Gott in einem neuen Paradies. Jesaja 65,17 + 23
und sie versuchten herauszufinden,	= Unsere Sehnsucht, unser Antrieb: herauszufinden! Warum? Wieso? Von jeher war das so: Jes.34,16 / Mat.2,4
auf welche Zeit und auf was für Ereignisse er damit hinwies.	<p>= Das führt zu zwei Dingen:</p> <p>1.) nämlich zu Spekulationen, wie z.B. die Wiederkunft Jesu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joachim von Fiore: 1260 • Albrecht Bengel: 1836 • William Miller: 21.2.1844 / 22.10.1844 • Etc. <p>Gottes Geist spricht durch Paulus klare Worte: 2.Thes.2,1-3a! Aber die Menschen hören lieber auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fabeln und Märchen: 1.Tim.1,4 • Spekulationen: 2.Tim.4,4 • Endloses Schreiben: Pred.12,12 <p>Die Frage ist völlig berechtigt: «Wann ist diese Zeit?» Das beschäftigte ja auch die Jünger: Mat.24,3! Jesus gab ihnen, wie uns, gewisse Zeichen, die Zeit zu erkennen (Mat.24+25 / 1.Thes.4+5 / 2.Thes.2 / etc.) und er meinte dazu: «Ihr kennt weder Stunde noch Zeit!» Mat.25,13</p> <p>2.) zur Stärkung des Glaubens und die Verkündigung des Evangeliums</p>

Der Vers 12:

Es wurde ihnen gezeigt, dass diese Voraussagen nicht nur für ihre eigene Zeit bestimmt waren,	= nicht nur für die Zukunft, sondern für das Hier und Jetzt – für dein und mein Leben.
sondern dass sie damit euch dienen.	= wie?
Und genau das ist nun eingetroffen!	= Nicht die Wiederkunft Jesu, sondern, dass alle Hinweise auf die Wiederkunft und die Zeit um die Wiederkunft herum und alles, was danach kommen wird – soll uns ermutigen, aufrichten, stärken, kräftigen und gründen – damit wir nicht wanken, verza-gen und uns ängstigen.
Ihr habt das Evangelium gehört;	= diese rettende Botschaft ist angekommen bei uns: Bekehrung und Wiedergeburt / Vergebung und Versöhnung / ein Leben un-ter der Herrschaft und dem Segen Gottes.
es wurde euch von denen verkündet, die dafür mit dem Heiligen Geist aus-gerüstet waren, den Gott vom Himmel gesandt hat.	= damit sind nicht nur die Propheten im AT oder die Apostel im NT gemeint, sondern du und ich: Ausrüstung durch den Heiligen Geist.
Diese Botschaft ist so einzigartig, dass sogar die Engel den tiefen Wunsch haben, mehr darüber zu erfahren.	Die Engel wissen viel. Sie sind Gott nahe und sehen in den Himmeln allezeit Gottes Angesicht. Sie freuen sich über einen Menschen, der Busse tut und kennen – wie wir – auch nicht die Stunde, in der Jesus vom Himmel zurückkehrt, um seine Kinder zu holen und im neuen Himmel zu vereinen. Wenn sogar die Engel so interessiert sind an unserer Errettung, dann sollten wir sie niemals geringachten.

3. Die Ermutigung zu einem furchtlosen Leben am und im Ende der Zeit

Der Vers 13:

Richtet euch daher ganz auf Jesus Christus aus;	= das ist unsere Gedanken- und Blickrichtung: Luk.21,28! Wörtlich heisst es aus dem griechischen übersetzt: «Umgürtet die Lenden der Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade.» Petrus ermutigt uns in dieser ungewissen Zeit:
<ul style="list-style-type: none"> • lebt so, dass ihr für sein Kommen bereit seid! Bleibt wachsam und besonnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus ist auf Jesus und seinem Wort – im Herzen und in Gedanken tragen • Bereitschaft – Ja zum Leben mit ihm und erfüllt sein mit dem Heiligen Geist = Eph.5,18-20! • Offene Augen und Ohren zu haben = betend beobachten und seine Stimme hören und verstehen • Mutig und gelassen zu sein
<ul style="list-style-type: none"> • und setzt eure Hoffnung völlig auf die Gnade, 	<p>Das gibt uns Gewissheit in der Gegenwart, Abhängigkeit und Identität in Jesus zu haben und zu sein!</p> <p>Das gibt uns Hoffnung, Trost, Geborgenheit, Lebensmut und Lebensfreude, denn wir wissen: «Nichts kann uns von seiner Liebe und Gnade trennen!»</p>

die euch erwiesen wird, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint.

= wenn Jesus kommt, werden wir geholt, abgeholt – ob lebendig oder tot – und wir ziehen ein in eine neue Wohnung zum Fest der Ewigkeit. Wow, so genial! Was für eine Freude – Freude herrscht!

Petrus will uns ermutigen zu einem furchtlosen Leben. Wir sollen keine Angst haben. In dieser Gewissheit und Geborgenheit wollen wir leben, auch wenn wir vieles nicht verstehen, erklären können und uns vieles noch verborgen ist. Es kommt, wie Gott es in seiner Güte vorsieht! Und genau da gilt die Zusage (Jes.46,4): **«Ich will dich tragen»** – ich will dich durch das Ende der Zeit durchtragen! Verankere diese Zusage als Trost, Ermutigung, Gewissheit und lebendige Hoffnung tief in dir.

Welche Schritte willst du bewusst gehen? Woran wirst du dich halten?


